



Beim Eröffnungsball der Narrenzunft im vergangenen Jahr trat der Fanfarenzug in gewohnter Stärke auf. Mittlerweile ist er geschrumpft.

Foto: Diebold

# Nach Querelen geht es unbeirrt weiter

Verein | Fanfarenzug der Narrenzunft sucht neue Mitglieder / Acht Aktive ausgetreten / Programm reduziert

Der Fanfarenzug der Narrenzunft sucht neue Mitspieler. Mit derzeit 27 Aktiven »sind wir noch spielfähig, aber hin und wieder wird es eng«, meint Sprecher Siegfried Kanaske.

■ Von Sabine Streck

**VS-Schwenningen.** An der Fasnet im vergangenen Jahr traten noch 35 Bläser und Trommler auf. Jetzt sind die Reihen gelichtet. Als Grund für die acht Austritte nennt Kanaske Meinungsverschiedenheiten und Grüppchenbil-

dung. Es sei viel Privates in den Verein getragen worden, sodass es kräftig gerauscht habe. Mehr wolle er dazu nicht sagen. Doch dies sei Vergangenheit. Kanaske und die anderen Vereinsmitglieder schauen nach vorne, schließlich sei die Kameradschaft immer hoch gehalten worden. Zu besten Zeiten hatte der Fanfarenzug der Narrenzunft sogar 50 Mitglieder.

Bis die Reihen wieder gefüllt sind, werde es an Fastnacht teilweise ein abgespecktes Programm beim Fanfarenzug geben. Erstmals werde die Truppe nicht bei der Schülerbefreiung in der Gartenschule

dabei sein, sondern lediglich die Gymnasiasten am Deutenberg befreien.

Auch ohne die Querelen sei es schwierig, vor allem junge Leute im Verein zu binden. Das Freizeitverhalten habe sich in den vergangenen Jahren eben stark verändert. Wer Lust habe, sich beim Fanfarenzug zu engagieren, kann sich donnerstags im Probekol in der Burgstraße 71 melden. Musikalische Vorkenntnisse seien nicht erforderlich, die Instrumente und die Uniform stellt der Verein. Die Anfänger proben von 19 bis 20 Uhr, die Aktiven von 20 bis 21.30 Uhr. Gespielt wird zwar

vorwiegend Fastnachtliches, aber auch konzertante Stücke werden einstudiert, weiß Kanaske.

Unterm Jahr ist der Fanfarenzug außerdem aktiv, spielt bei Geburtstagen und Hochzeiten und besucht befreundete Fanfarenzüge. Mehrtägige Ausflüge gehören ebenfalls zum Programm.

## Tradition verpflichtet

Am kommenden Samstag verkaufen die Vereinsmitglieder vor dem City Rondell von 9 bis 16 Uhr Umzugsabzeichen und Glühwein, um die Vereinskasse aufzubessern und Werbung für sich und die

Fastnacht zu machen.

Der Fanfarenzug der Narrenzunft hat eine lange Tradition. Er wurde 1959 gegründet. Seinen ersten offiziellen Auftritt hatte er am 11.11.1960 mit 15 Mitgliedern vor dem damaligen Zunftlokal Gasthaus Felsen. 2010 wurde bei der Landesgartenschau das 50-jährige Bestehen groß mit einem Umzug und einem Platzkonzert gefeiert sowie die zweite CD veröffentlicht. Erstmals wurde 1999 unter der Leitung von Tambour Volker Beier eine CD aufgenommen, die im Jahre 2000 anlässlich des 40-jährigen Bestehens erschien.